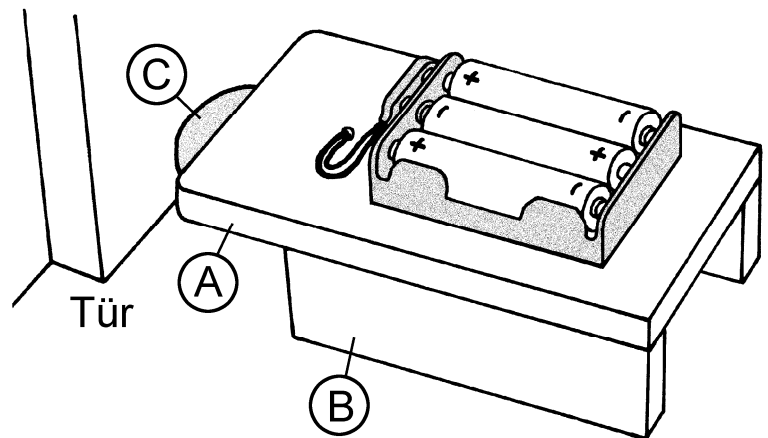


Materialliste:

- 1 Print-Bausatz: Zeitschalter (101444)
- 1 Pappelsperrholzbrett 120 x 70 x 10 mm
- 1 Pappelsperrholzleiste 200 x 30 x 10 mm
- 1 Pappelsperrholzleiste 100 x 30 x 4 mm
- 1 Batteriehalter - 3 x Mignon
- 1 Mini-Summer
- 1 Hebel-Mikroschalter
- 2 Blechschrauben 2,2 x 9,5 mm
- 3 Holz-Rundkopfschrauben 2,5 x 12 mm
- 6 Spanplattenschrauben 3 x 12 mm
- 4 Gummidistanzscheiben
- 1 Clip-Anschluss



Arbeitsanleitung:

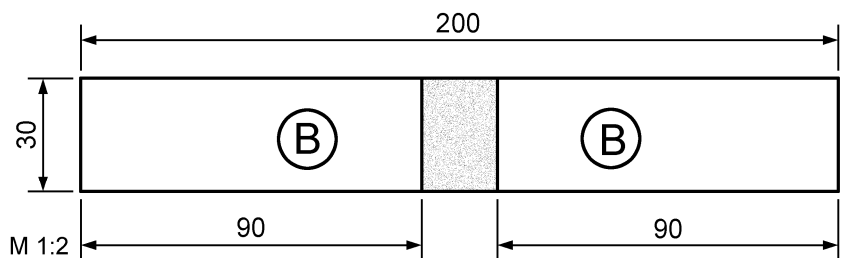
1. Baue den PRINT-Bausatz „**Zeitschalter**“ laut beiliegender Anleitung in der Aufbauvariante „**Ausschaltverzögerer**“ zusammen, wobei bei der Bestückung der Platine folgende **Änderungen** vorgenommen werden müssen:
 - C1 Wird nicht belegt!
 - C2 Elektrolytkondensator 100 μ F
 - C3 Elektrolytkondensator 100 μ F

Achtung: Der Elektrolytkondensator 1000 μ F wird bei dieser Anwendung nicht benötigt!

Tipp: Wenn sich die 7 Lötstifte nur schwer einsetzen lassen, sollten die Löcher mit einem \varnothing 1,3 mm Bohrer nachgebohrt werden.

2. Schneide die Schablonen für die Teile (A) und (C) von Seite 2 mit einer Schere aus. Lege die Schablone (A) auf das **Sperrholzbrett 120 x 70 x 10 mm** und markiere die Bohrstellen mit einem Vorstecher. Beachte beim Bohren, dass die \varnothing 1,5 mm Bohrungen auf der Unterseite von Teil (A) nur ca. 8 mm tief gebohrt werden. Verwende daher am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp. Die zwei \varnothing 2 mm Bohrungen und die 3,5 mm Bohrung müssen durchgebohrt werden. Runde anschließend die vorderen zwei Ecken von Grundbrett (A) mit einem Schleifklötzchen ab.

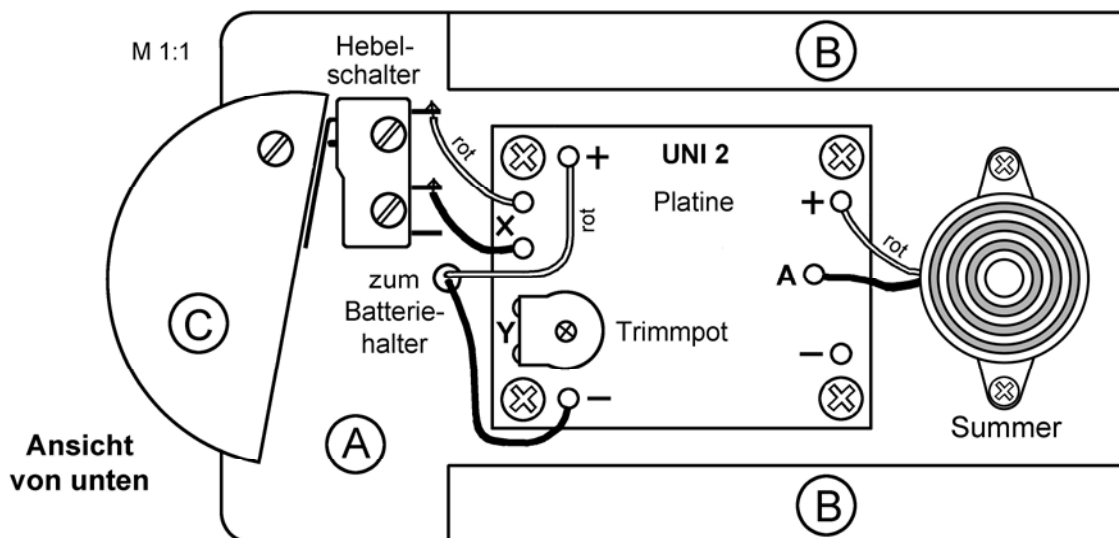
3. Säge zwei Leisten (B)-(90 x 30 x 10 mm) laut Plan mit einer Gehrungssäge von der **Sperrholzleiste 200 x 30 x 10 mm**. Schleife die Sägestellen nach und leime die zwei Leisten (B) auf der Unterseite von Grundbrett (A) seitlich an.



4. Übertrage die Umrisse und die Bohrstelle von Teil (C) mit Hilfe der Schablone sehr genau auf die **Sperrholzleiste 100 x 30 x 4 mm**. Säge Teil (C) mit dem Laubsägebogen aus, bohre das \varnothing 2,5 mm Loch und schleife alle Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier nach. Vor dem Weiterbau sollten nun alle Holzteile bemalt bzw. lackiert werden. Wir empfehlen dazu Holzlasuren oder schnell trocknende Acryllacke.
5. Schraube die Zeitschalter-Platine mit vier Spanplattenschrauben und vier unterlegten Gummischeiben an den vorgebohrten Löchern auf der Unterseite von Grundplatte (A) fest. Halbiere die Anschlussdrähte des Summers und isoliere die Enden ca. 5 mm ab. Verdrehe die Litzen, verzinne sie und löte sie jeweils an einen Steckschuh. Montiere den Summer mit zwei Blechschrauben 2,2 x 9,5 mm auf Brett (A), stecke den schwarzen Draht an den Ausgang (A) der Platine und den roten Anschlussdraht an Plus (+). Wenn notwendig bohre die zwei seitlichen Befestigungslöcher des Summers mit einem \varnothing 3 mm Bohrer auf.

Ein Tipp: Drahtenden, Steckschuhe und Schalteranschlüsse sollten unbedingt vor dem Zusammenlöten vorverzinkt werden. Klemme dazu die Teile zB. in eine Wäscheklammer aus Holz, die vorher auf ein Brettchen geleimt wurde.

Befestige den Hebel-Mikroschalter mit zwei Holzschrauben 2,5 x 12 mm laut Zeichnung auf Grundplatte (A). Schraube den Auslösehebel (C) mit einer Holzschraube 2,5 x 12 mm locker vor den Hebelschalter und prüfe, ob er passend am Metallhebel anliegt und bei leichtem Druck von vorne den Schalter auslöst. Dabei muss ein „Klicken“ hörbar sein. Liegt Teil (C) zu fest an, muss er abmontiert und nachgeschliffen werden!



6. Stelle nun die Drahtverbindungen von der Platine zum Batteriehalter her. Kürze dazu die zwei Drähte des **Batterie-Clipanschlusses** auf eine **Länge von 110 mm** und isoliere die Drahtenden ca. 4 mm ab, verdrille und verzinne sie. Drücke den Clip auf den Batteriehalter und fädle die Drähte durch die Ø 3,5 mm Bohrung von Brett (A). Löte zwei Steckschuhe an, stecke den roten Draht an den Plusanschluss (+) der Platine und den schwarzen an Minus (-).

Bei beiden abgezwickten, ca. **40 mm langen Restdrahtstücken** werden ebenfalls die Enden abisoliert, verzinnt und jeweils an einen Steckschuh gelötet. Stecke diese Schuhe an den Eingang „X“ der Platine und löte die Drahtenden an die entsprechenden Anschlüsse des Hebelschalters. Setze drei Mignon-Batterien (1,5 V) in den Batteriehalter. Nach der Betätigung des Auslösehebels (C) müsste die LED aufleuchten und gleichzeitig der Alarmsummer hörbar sein. Funktioniert die Schaltung nicht, sofort die Batterie abklemmen und den Fehler systematisch suchen. An Stelle der drei 1,5 V Batterien können auch Akkus (1,2 V) verwendet werden.

7. Stelle die Alarmanlage knapp an eine Zimmertür. Beim Öffnen der Tür wird der Hebelschalter aktiviert und es ertönt der Alarm-Summer, der den Eindringling vor einem weiteren Betreten des Raumes abschrecken wird. Die Alarmdauer kann am Trimpotentiometer mit einem kleinen Schraubendreher von ein paar Sekunden bis zu ca. einer Minute eingestellt werden.

SCHABLONEN

M 1:1

